

Preisbericht für Schach in Schleswig-Holstein 2019

Zunächst bedanke ich mich beim Spaltenleiter Winus Müller für seine engagierte Arbeit und die Einladung, den Jahrgang 2019 zu begutachten. Verschiedene Umstände haben leider die Fertigstellung dieses Berichtes erheblich verzögert, dafür bitte ich um Verständnis. Wie üblich habe ich die Urdrucke des Jahrgangs in zwei Gruppen geteilt – direkte Mattaufgaben (einschließlich einer Studie) und heterodoxe Aufgaben (Hilfs- und Selbstmatts sowie Aufgaben mit Mächenbedingungen).

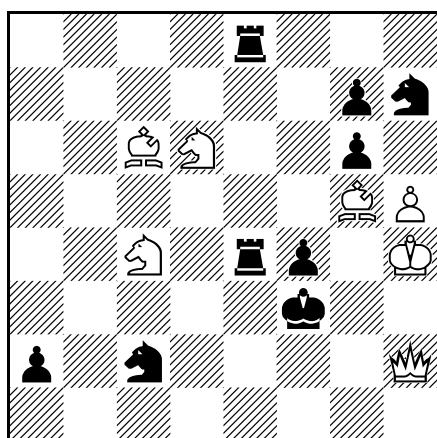
Abteilung: direkte Mattaufgaben

27 direkte Mattaufgaben mit Zugzahlen von 2 bis 10 und eine Studie lagen mir zur Beurteilung vor. Darunter fanden sich außerordentlich interessante Stücke, allerdings auch viele Aufgaben, bei denen sich der Inhalt auf die Erfüllung des Spielziels an sich beschränkte. Wenn Schwarz einfach nur „irgendwie matt wird“, dann fehlt der Aha-Effekt, der Schachprobleme auszeichnen sollte, sei es aufgrund tiefgründiger Logik, bestechender Eleganz, überraschenden Manövern oder strategischer Tiefe. Sicher kann nicht jeder Urdruck Preisniveau aufweisen, aber ich wünschte mir gelegentlich schon einen etwas kritischeren Blick der Autoren auf ihre Werke, bevor diese zur Veröffentlichung gesendet werden. Folgende Aufgaben erhalten eine Auszeichnung:

2019/31

Dieter Werner & Ralf Krätschmer

1. Preis



#4

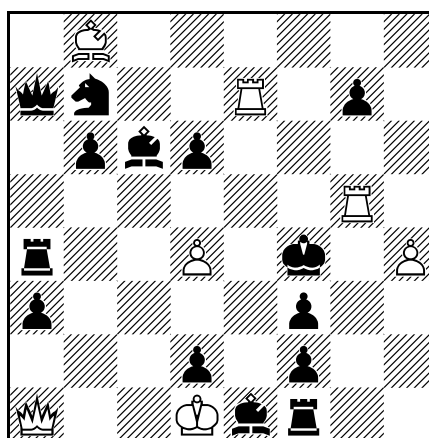
(7+9)

Probespiel: 1. L:f4 g5+!; **Lösung:**
1. Sf5! (dr. 2. Sd2#) g:f5 2. L:f4
g5+ 3. h:g6 e.p.! Td8 4. Se5#

2019/43

Hartmut Laue

2. Preis



#3

(7+14)

Probespiel: 1. Dc3? (dr. 2. De3#) Le4!
1. d5! (dr. 2. L:d6+ S:d6 3. De5#)
D:b8 2. Dc3! Te4 3. Tf7#, 1. ... Te4
2. Tf7+ Ke3 3. Dc3#.

1. Preis: Nr. 31 von Dieter Werner und Ralf Krätschmer

Dresdner mit e.p.-Pointe, das originellste Problem des Jahrgangs. Der tiefgründigen theoretischen Einordnung in der Lösungsbesprechung habe ich nichts hinzuzufügen.

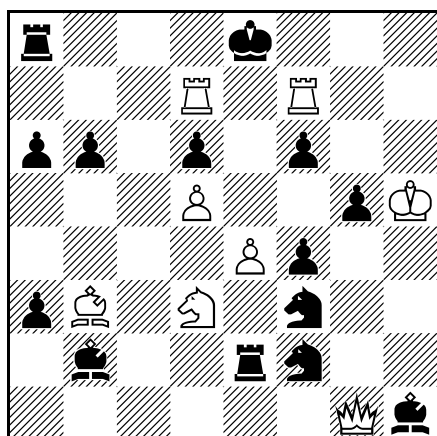
2. Preis: Nr. 43 von Hartmut Laue

Ein weiteres interessantes Konzept aus dem Dresdner Ideenkreis – die Ausschaltung der guten Verteidigung und die Einschaltung der Ersatzverteidiger erfolgen bereits im Schlüsselzug durch Weiß. Ungewohnt, aber gerade deshalb genaueres Studium wert. Der Reziprokwechsel der zweiten und dritten weißen Züge bereichert den Inhalt zusätzlich.

2019/14

Rainer Ehlers

1. ehrende Erwähnung



#6

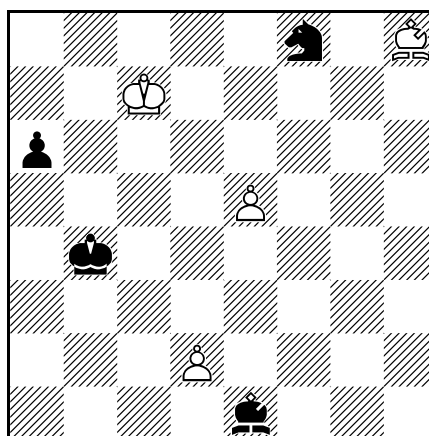
(8+14)

**1. Dc1! L:c1 2. Sc5! b:c5! 3. La4!
T:e4! 4. Tb7+ T:a4 5. Th7 0-0-0
6. Thc7#**

2019/24

Peter Schmidt

2. ehrende Erwähnung



Remis

(4+4)

**1. e6! S:e6 2. Kb6 a5! 3. Lc3 Ka4
4. L:a5 Lf2! 5. d4! L:d4 6. Kc6!!
K:a5 7. Kd5 Remis**

1. Ehr. Erw.: Nr. 14 von Rainer Ehlers+

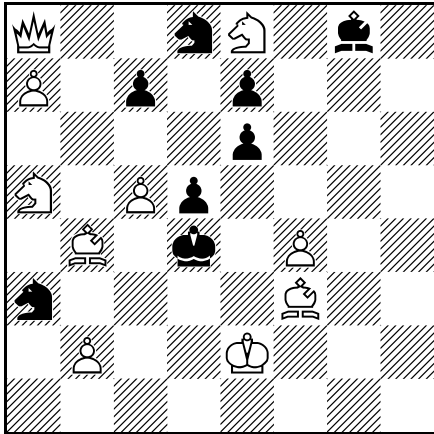
Kraftvolles Vorplanproblem, bei dem Weiß schwere Geschütze auffahren muss, um den schwarzen Widerstand zu brechen. Der Schlüssel 1. Dc1! ist mir allerdings schon fast „to much“.

2. Ehr. Erw.: Nr. 24 von Peter Schmidt

Schöne Studie mit klarem, verständlichem Ablauf und dem verblüffenden Remiszug 6. Kc6!! als Schlussakkord.

2019/01
Leonid Makaronez

1. Lob



#3 (10+8)

1. Sg7! (dr. 2. D:d5+! e:d5 3. Sf5#),
1. ... Lh7 2. S:e6+ S:e6 3. D:d5#,
1. ... Sc6 2. Lc3+ K:c5 3. D:c6#,
1. ... Sb7 2. S:e6+ L:e6 3. Dh8#
und 1. ... c6 2. Db8! (dr. 3. De5#)
Sc4 / Sf7 3. Sb3# / S:e6#

1. Lob: Nr. 01 von Leonid Makaronez

Lockerer Variantenstrauß im angesagten Adabaschew-Stil, der durch die Dualvermeidung nach 1. ... Sb7/Sc6 und die Zusatzvariante mit stillem Damenzug aufgewertet wird. Das wiederholte 2. S:e6+ stört allerdings sehr.

2. Lob: Nr. 02 von Michael Oestreicher

Der weißfeldrige Läufer muss präzise agieren, um Schwarz zu den schädlichen schwarzen Bauernzügen zu zwingen. Gefällig und wohl noch originell.

3. Lob: Nr. 61 von Dieter Wahlsdorf

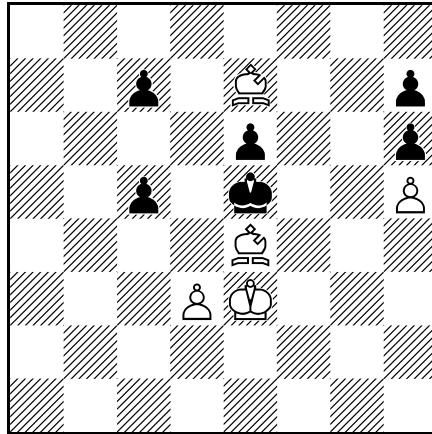
Vier gar nicht so leicht zu sehende Läuferzüge leiten das witzige Mattfinale ein, diese Idee würde ich gern in ein größeres Konzept eingebettet wiedersehen.

4. Lob: Nr. 49 von Leonid Makaronez (Fassung Hanspeter Suwe)

In der deutlich verbesserten Fassung als kniffliges Rätsel lobenswert.

2019/02
Michael Oestreicher

2. Lob

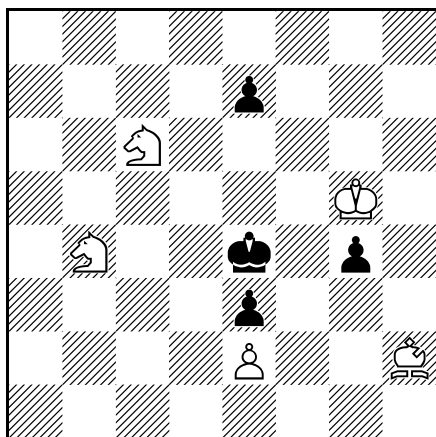


#9 (5+6)

1. Lg2! Kf5! 2. Lh3+ Ke5 3. Lg4!
Kd5 4. Lf3+ Ke5 5. Le4! c6 6. L:h7
Kd5 7. Lg6! c4/Ke5 8. Le4(+) Ke5 /
c4 9. d4#

2019/61
Dieter Walsdorf

3. Lob



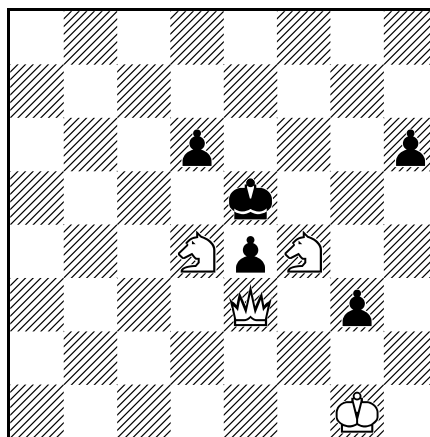
#6

(5+4)

1. Le5! g3 2.L:g3 (Zzg.) e6!
3. Lh2! (Zzg.) e5 4. Lf4! e:f4
5. Kg4 f3 6. e:f3#

2019/49
Leonid Makaronez
(Fassung von Hanspeter Suwe)

4. Lob



#4

(4+5)

1. Sfe6! Kd5 2. De2 Ke5 3. Df1 ~ /
Kd5 / d5 4. Df5# / Db5# / Df4#
bzw. 2. ... e3 3. Db5+ Ke4 4. Df5#;
1. ... Kf6 2. Df4+ Ke7 3. Df8+ Kd7
4. Dd8#; 1. ... g2 2. D:h6 Kd5
3. De3 Kc4 / Ke5 4. Db3# / Dg5#
bzw. 2. ... e3 3. Dg5+ Ke4 4. Df5#

Abteilung: heterodoxe Aufgaben

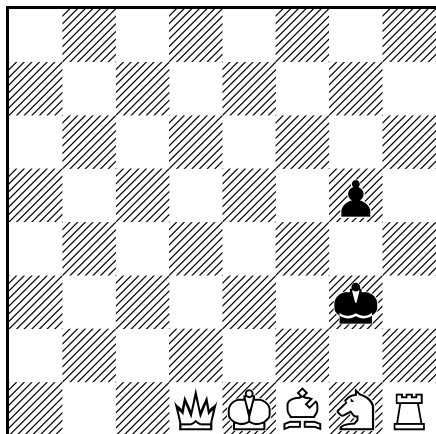
Diese Gruppe umfasste 45 Aufgaben mit heterodoxen Forderungen, davon 12 Selbstmatts, 29 Hilfsmatts und 4 Märchenschachprobleme. Von diesen erwiesen sich zwei, die Nr. 38 und 71 als (selbst)vorweggenommen, eine (Nr. 06) als dualistisch, und wurden deshalb aus dem Turnier ausgeschieden. Die verbleibende Auswahl war erfreulich anzusehen, bunt gemischt in Inhalt, Form und Qualität, wie es für ein solches Publikationsorgan angemessen ist. Die Spitzenstücke waren nach der ersten Durchsicht identifiziert, bei den tieferen Rängen habe ich häufiger umsortiert – hier entschieden am Ende neben den persönlichen Vorlieben des Preisrichters Kriterien wie nicht optimale Nutzung des Materials, unnötig wirkende Schlagfälle oder Disharmonien zwischen den Lösungsphasen über die Aufnahme in den Bericht.

Meine Reihung:

2019/12

Michael Schreckenbach

1. Preis



s#10

(5+2)

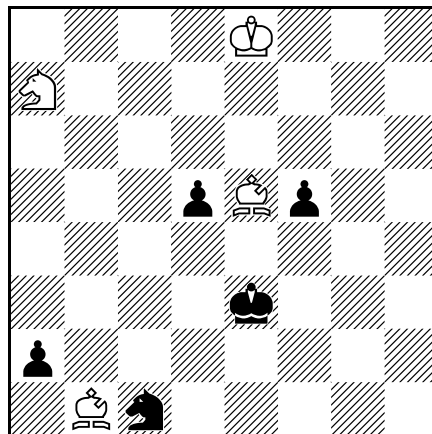
b) Dd1→e4

a) 1. Dd6+ Kg4 2. Lh3+ Kh~ 3. Lg2+ Kg4 4. Dd3! Kf4 5. De4+ Kg3 6. Sh3 g4 7. 0-0 Kh4! 8. Dh7+ Kg3 9. Lh1 g:h3 10. De4 h2# b) 1. Th5! g4 2. Dc6! Kf4 3. Se2+ Ke3 4. Te5+ Kd3 5. Sg1+! Kd4 6. Sf3+! e:f3 7. Td5+ Ke3! 8. Dc1+ Ke4 9. Dc4+ Ke3 10. Td1 f2#

2019/14

Christer Jonsson

2. Preis



h#3

(4+5)

2 Lösungen

i) 1. f4 Ld4+ 2. K:d4 Ke7 3. Ke5 Sc6# ii) 1. Kd2 Lc2 2. K:c2 Sb5 3. Kb1 Sa3#

1. Preis: Nr. 12 von Michael Schreckenbach

Ein toller Fund auf dem weit beackerten Feld der Homepage-Selbstmatts, von Beginn an mein Favorit. Verblüffend, wie durch die Versetzung der weißen Dame zwei derart unterschiedliche Lösungen generiert werden, die mit Echomatts enden. Dass a) schon zur Hälfte existiert, spielt angesichts der wesentlichen Bereicherung des Inhalts keine Rolle.

2. Preis: Nr. 45 von Christer Jonsson

Die weißen Läufer müssen sich opfern, damit der schwarze König auf dem Weg zum Matt deren ursprüngliches Standfeld betreten kann – diese paradoxe Idee wird in ausgefeilter Konstruktion präsentiert. Zwar wäre durch Versetzen eines schwarzen Bauern (a2 nach d5) auch ein achtsteiniger Zwilling möglich, aber ich gehe mit dem Autor konform, dies als Zweispänner zu veröffentlichen.

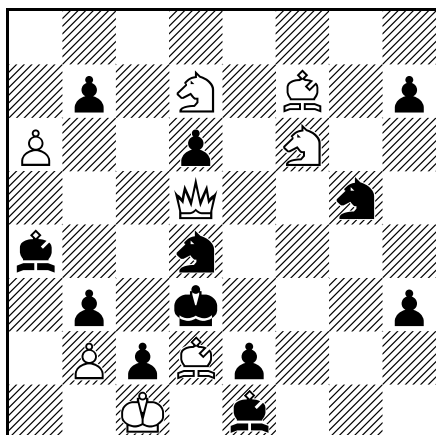
3. Preis: Nr. 22 (Version aus Heft 6) von Hartmut Laue

Logisches Selbstmatt mit Fokus auf der Motivinversion: Weiß möchte seinen Läufer auf f7 loswerden, was nach 1. ... Sf3 ginge. Der Versuch 1. Lg8? scheitert aber ausgerechnet an 1. ... Sf3! Die Planänderung, den weißen Läufer als Matteredzwingungsstein zu nutzen (1. Lh5?), funktioniert ebenfalls noch nicht. Erst nach 1. Le8! führen die subtilen Manöver zum Ziel. Ein anspruchsvolles Konzept, bei dem mir allerdings nicht gefällt, dass der Hauptplan De4+ nicht nur an der störenden Wirkung des weißen Läufers scheitert, sondern auch ganz profan an S:e4! Dieser zusätzliche Effekt des Deckungsverlusts verwässert für mich die Prägnanz der Darstellung. Trotzdem preiswürdig!

2019/22

Hartmut Laue (Version SSH 06)

3. Preis



s#4

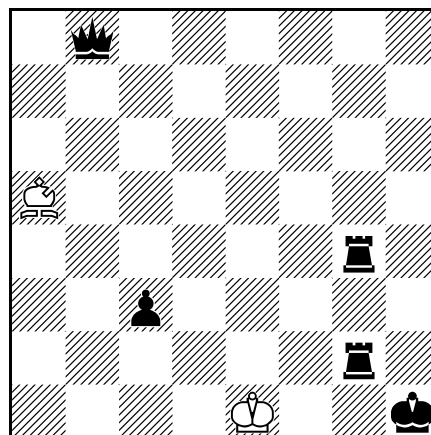
(8+12)

Satz: 1. ... Sf3 2. Lg6+ h:g6 3. De4+ Kc4 4. D:e2+ S:e2#. Lösung: **1. Le8!** (dr. 2. Se5+ d:e5 3. Lb5+ L:b5 4. D:b3+ S:b3#) **b:a6 2. Lh5! Sf3 3. De4+ Kc4 4. D:e2+ S:e2#.**

2019/46

Torsten Linß

1. ehrende Erwähnung



h#8,5

(2+5)

1. ... Kd1 2. Kg1 Kc1 3. Kf2 Kc2 4. Ke1+ Kd3 5. Db1+ Ke3 6. Tb2 Kf3 7. Kd2! Kf2 8. Kc1+ Ke1 9. c2 Ld2#

1. ehr. Erwähnung: Nr. 46 von Torsten Linß

Achtzügiger Rundlauf des weißen Königs mit Mustermatt, sehr schwer und verblüffend. Die in Details wie dem Idealmatt bessere P1365168 verhindert die Aufnahme dieses Marathon-marsches in die Preisränge.

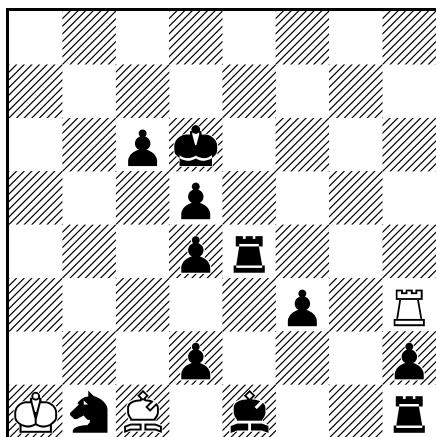
2. ehr. Erwähnung: Nr. 33 von A. Pankratjew/J. Gawrilow

Gelungenes Hilfsmatt mit schönen analogen Lösungen, in dem mich der „Schachschutzspringer b1“ absolut nicht stört.

2019/33

Alexander Pankratiew &
Evgeni Gawrilow

2. ehrende Erwähnung



h#3,5

(3+11)

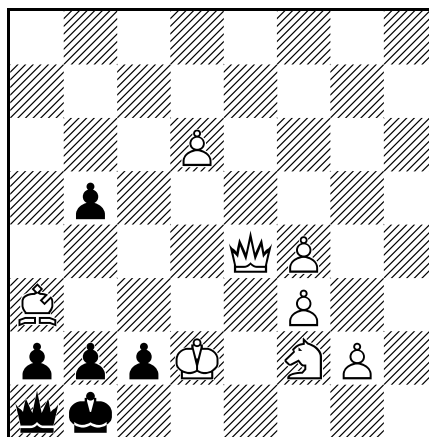
2 Lösungen

i) 1. ... L:d2 2. Te6 La5 3. Lb4 Th7
4. Lc5 Lc7# ii) 1. ... T:h2 2. Ke5
Th6 3. Th5 La3 4. Tf5 Ld6#

2019/41

Gunter Jordan

3. ehrende Erwähnung



s#9

(8+6)

1. Lc5! b4 2. Dh7! b3 3. Ke1 Kc1 4.
Sd3+ Kb1 5. Se5 Kc1 6. La3!! Kb1
7. Kf2 Kc1 8. Dh1+ Kd2 9. De1+
D:e1#, sowie 6. ... Db1 7. Dh1 Da1 /
a1D 8. Kf2+ Kd2 9. De1+ D:e1

3. ehr. Erwähnung: Nr. 41 von Gunter Jordan

In diesem attraktiven Selbstmatt gilt es raffinierte weiße Manöver zu finden, ein schwieriges Puzzle.

4. ehr. Erwähnung: Nr. 62 von A. Iwunin/A. Pankratjew

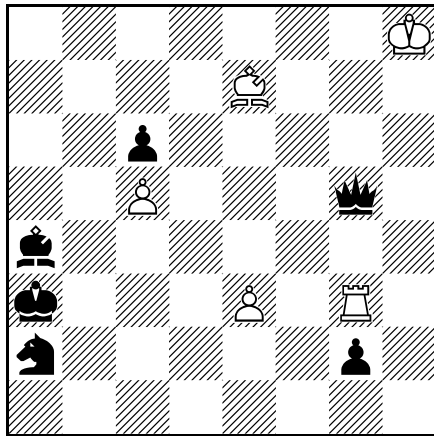
Dieses Verfolgungsthema war auch im Long-TT zum (virtuellen) Sachsentreffen 2021 gefragt – hier sehen wir zusätzlich noch einen „Umnoweffekt“ auf g5. Elegant konstruiert, auch wenn die schlagenden Themazüge die Umsetzung erleichtern.

1. Lob: Nr. 59 von Olaf Jenkner

Schwarze AUW in Meredith, bei der sich alle Varianten auf den ersten drei Reihen abspielen, was auch einige wiederholte Züge mit sich bringt. Vielleicht fehlt dadurch der ganz große Glanz, den andere Darstellungen dieses Themas ausstrahlen.

2019/62
Aleksey Ivunin &
Alexander Pankratiew

4. ehrende Erwähnung

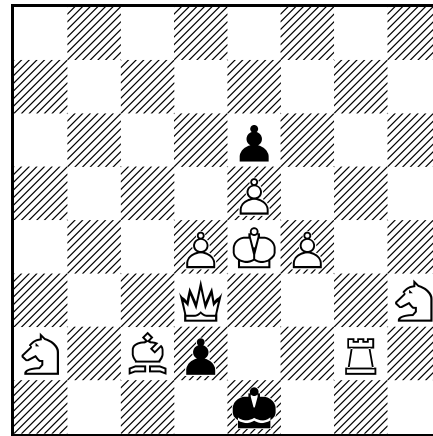


h#3 (5+6)
2 Lösungen

- i) 1. De3 Lg5 2. Db3 Le3 3. Db4 Lc1#
ii) 1. Dc5 Tg5 2. Db4 Tc5 3. Db2 Tc3#

2019/59
Olaf Jenkner

1. Lob



s#5 (9+3)

1. Th2! d1S 2. Dd2+ Kf1 3. Dc1 Ke1
4. Th1+ Ke2 5. Sc3+ S:c3#, 1. ...
d1T 2. Dg3+ Kf1 3. Ld3+ T:d3
4. Th1+ Ke2 5. De3+ T:e3#, 1. ... d1L
2. Dg3+ Kf1 3. Th1+ Ke2 4. Dc3
L:c2+ 5. Dd3+ L:d3# und 1. ... d1D
2. Dc3+ Kf1 3. Th1 Ke2 4. Sc1+
D:c1 5. De3+ D:e3#

2. Lob: Nr. 56 von A. Pankratjew/J. Gawrilow

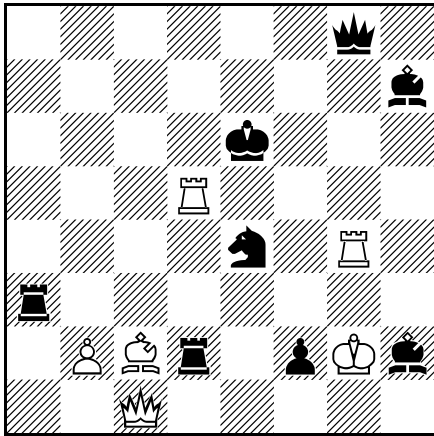
Strategisch interessantes Konzept zweier Fesselmatts, bei dem die thematischen Linien schon bereitstehen und der schwarze König zu den Zielfeldern marschieren muss. Die Lösungen verlaufen nicht ganz einheitlich, was mich davon abhielt, diese Aufgabe höher zu platzieren.

3. Lob: Nr. 23 von Wilfried Seehofer

Hübscher Längstzüger mit reizendem Wechsel der Mattstellung zwischen Satz und Lösung.

2019/56
Alexander Pankratiew &
Evgeni Gawrilow

2. Lob

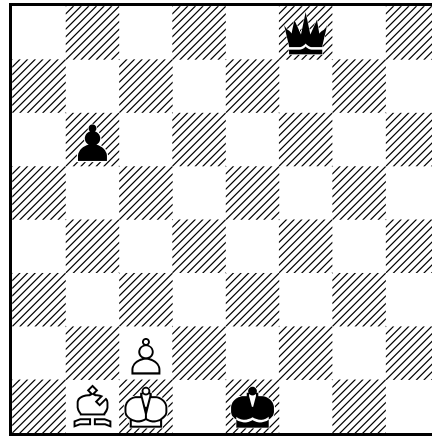


h#2 (6+8)
2 Lösungen

- i) 1. T:d5 Tg6+ 2. Kf5 Dg5#
ii) 1. K:d5 Lb3+ 2. Kd4 Dc3#

2019/23
Wilfried Seehofer

3. Lob



s#7 * (3+3)
Schwarzer Längstzüger

Satz: 1. ... Da3#, Lösung: 1. La2!
Da3+ 2. Kb1 Df8 3. c4 Da3 4. c5
Dh3 5. c:b6 Dc8 6. b7 Dh3 7. b8D
Dc8 8. Dg3+ Kd2 9. Dg4! Dc1#

4. Lob: Nr. 65v von Iwan Soroka

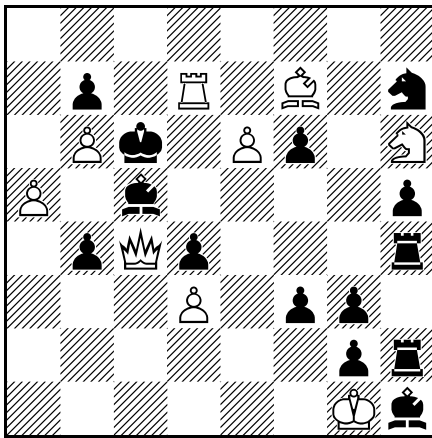
Drohpendelselftmatt, das dem oft gesehenen Mechanismus schwarzer einfacher / doppelter Deckung des Zielfeldes in der Anlage originelle Nuancen abgewinnen kann, dem aber für eine höhere Einstufung das Überraschungsmoment fehlt und in dessen Lösung ich lieber ein Pendel des weißen Springers gesehen hätte statt einer einfachen Marschroute. Wozu der Turm auf h2 dient, konnte ich nicht herausfinden, möglicherweise verhindert er eine versteckte NL - für das Deckungssystem wird er nicht benötigt und dass der Pendelturm bis h2 schwingen könnte, ändert an der Lösung nichts.

5. Lob: Nr. 21 von Andreas Thoma

Sympathische Kleinkunst, gehört unbedingt noch in den Preisbericht.

2019/65v
Iwan Soroka

4. Lob



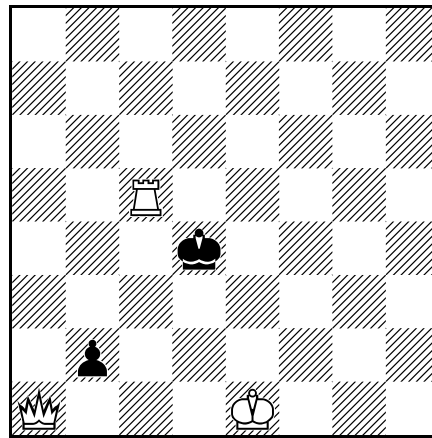
s#14

(9+14)

1. Sf5 (dr. 2. S:d4+ T:d4 3. Tc7+ Kd6 4. D:d4+ L:d4#) Th3 2. Sd6 (dr. 3. Tc7+ K:d6 4. D:d4+ L:d4#) Th4 3. Sb5 Th3 4. Sa3 Th4 5. Sc2 Th3 6. Sd2 Th4 7. S:f3 Th3 8. Sd2 Th4 9. Sb3 Th3 10. Sc1 Th4 11. Se2 Th3 12. Sf4 Th4 13. Tc7+ Kd6 14. D:d4+ L:d4#.

2019/21
Andreas Thoma

5. Lob



ser-h#4

(3+2)

2 Lösungen

i) 1. Ke3 2. b1L 3. Le4 4. Kd3 Dc3#
ii) 1. Kd3 2. b1S 3. Sc3 4. Kc2 T:c3#

Gratulation den Autoren der ausgezeichneten Aufgaben, Dank an alle Teilnehmer für ihre Einsendungen, an die Löser für ihre Bemerkungen und Kommentare und nochmals Dank an den Spaltenleiter für die jederzeit problemlose Kommunikation.

Trinwillershagen, November 2021

Frank Richter